



11.05.2016

„WIR GEHEN AUF K&L-BETRIEBE ZU“

Herr Bergmann, in der letzten Zeit konnte man den Eindruck gewinnen, dass es etwas still um Audatex geworden ist.

Michael Bergmann: Wir haben in diesem Jahr bisher sehr viel zugehört. In persönlichen Gesprächen mit unseren Kunden, den Werkstätten, Versicherern und Sachverständigen. Ich selbst war drei Monate lang im Markt unterwegs und habe mich darüber informiert, was gut und weniger gut mit Audatex läuft.

Wo hat Audatex AUTOonline in der Vergangenheit Fehler gemacht? Was soll jetzt besser laufen?

Michael Bergmann: Wir haben gerade in Bezug auf Carisma zu stark auf den schnellen Umstieg auf die Online-Version gesetzt. Hier passen wir jetzt die Geschwindigkeit den bestehenden Marktbedingungen an. **In unserem Produktausschuss, in dem wichtige Kunden über künftige Entwicklungen mitentscheiden, haben wir festgelegt, dass wir Carisma sowohl online als auch offline weiterentwickeln.**

Was bedeutet das für Carisma genau?

Michael Bergmann: Nach wie vor sind wir überzeugt, dass die Zukunft auch in der Werkstatt im Web liegt. Das zeigt übrigens auch der Erfolg unseres AudaPad Web Standard. Die Online-Kalkulation nutzen bereits mehr als 800 Werkstätten.

Dennoch haben wir erkannt, dass wir alle Kunden mitnehmen müssen. Deshalb gehen wir stärker auf die Interessen der K&L-Betriebe ein. Carisma wird künftig online Bausteine erhalten, die auch in der Offline-Version zur Verfügung stehen, wenn dies die Programmierung ermöglicht. Wir entwickeln also Hybridmodule, die in der webbasierten Variante als auch als Software-Feature offline funktionieren. Dabei stimmen wir uns mit unseren Kunden immer wieder eng ab, um jeweils gemeinsam zu entscheiden, welche Richtung wir einschlagen.

Welche Bausteine werden jetzt kommen?

Michael Bergmann: Wir entwickeln nun die Ressourcenübersicht, mit der die Werkstätten ihre Prozesse und die Auslastung besser im Blick behalten. Darüber hinaus werden wir auch das Thema Schnittstellen stärker vorantreiben...

Viele Werkstätten warten auf die Schnittstelle zu SOOM bei Innovation Group...

Michael Bergmann: ... richtig. Die Schnittstelle zu SOOM wird kommen. *Darüber hinaus arbeiten wir zurzeit an einem Carisma Softwaremodul Service, welches die Werkstattprozesse im Bereich Service der HUK-COBURG Autoservice GmbH unterstützt. Es gibt also keinen Stillstand. Stattdessen schafft Audatex AUTOonline Lösungen, die unsere Anwender tatsächlich weiterbringen. Immer wieder wird gerade im Zusammenhang mit dem Webstandard auch über Datenschutz diskutiert. Können Sie Betriebe verstehen, die Sorge haben, Ihnen Kundendaten und betriebliche Kennzahlen anzuvertrauen?*

Michael Bergmann: Grundsätzlich kann ich die Bedenken verstehen. Wir kennen dieses Thema bereits seit langem aus der Versicherungswirtschaft. Was den Datenschutz angeht, muss Audatex AUTOonline hier sehr hohe Standards einhalten. In Richtung Werkstätten sage ich deutlich: Wir geben keine personenbezogene Daten an Versicherer oder Dritte weiter – es sei denn beide Parteien haben es vereinbart. Es ist aber auch klar, dass in der digitalen Welt mehr Transparenz über Prozesse, Aufwand, Kundenzufriedenheit und Kosten entsteht. Dieses Rad lässt sich nicht mehr zurückdrehen.

Anderes Thema: Im März war zu hören, dass Audatex AUTOonline gemeinsam mit der Allianz-Versicherung an einer Teileplattform arbeitet. Stimmt das?

Michael Bergmann: Wenn dies der Fall wäre, könnte ich dazu nichts sagen.

Wie stellt sich Audatex AUTOonline denn in Zukunft auf?

Michael Bergmann: Wir werden unsere Lösungen natürlich weiterentwickeln. Dazu können für uns auch Features im Teilegeschäft gehören. Klar ist: In Zukunft wird es einen Rückgang der Schadenfälle aufgrund von Telematik, Assistenzsystemen oder autonomen Fahren geben. Hier gilt es den anstehenden Herausforderungen aktiv zu begegnen, daher setzen wir langfristig auf innovative Lösungen und digitale Geschäftsprozesse rund um den Schaden und darüber hinaus.

Vielen Dank für unser Gespräch!

Christian Simmert